



Historical Flying Club

1-2/2016

newsletter



EREIGNISSE
DER SAISON 2016

ZEITGENÖSSISCHER FLUGTAG

Samstag den 11. Juni reservieren Sie sich schon heute in Ihren Terminkalendern – auf dem Flugplatz Mladá Boleslav findet der 11. Zeitgenössische Flugtag statt und zwar von 14:00 bis 18:00 Uhr. Die Hauptveranstalter sind der Aeroklub Mladá Boleslav und der Stiftungsfond des Flugzeugs des Metod Vlach. Das Luftfahrtmuseum Metod Vlach wird fachlicher Partner sein, der wesentlich die gesamte Atmosphäre der vorbereiteten Aktion bereichert.

So wie in den vergangenen Jahren bereiten wir für die Besucher einer sehr interessante Show, in Form von Originalen und Repliken historischer Flugzeuge, moderne Jagdflieger der Armee der ČR, Spitzen Akrobatik, aber auch historische Automobile aus dem Museum Škoda und privaten Sammlungen vor, weiterhin auch historische Traktoren und Feuerwehrentechnik. In Kampfszenen treten zusammen mit den Flugzeugen auch Komparsen in zeitgenössischen Uniformen auf. Auch zeitgenössische Musik und ein inte-

ressanter Kommentar werden nicht fehlen. Das Programm wird auch diesmal durch Bauer von Flugzeugmodellen und weiterer fliegender Apparate bereichert. Zu den interessantesten historischen Flugzeugen, die auf unserer Airshow noch nicht flogen, gehören vor allem die Originale der Warbirds B25 Mitchel und JAK 3. Die Zuschauer dürfen sich auch auf die Premiere mehrerer vollkommen neuer historischer Flugzeuge freuen und den ganzen Tag über laufen Erlebnisflüge in Flugzeugen und Hubschraubern.

Auf dem Gelände des Flugplatzes ist ein großer Parkplatz für Besucher und eine ausreichende Anzahl an Erfrischungsständen sichergestellt. Zu den bedeutenden Veränderungen, die sicher die Partner, Sponsoren und Besucher erfreuen, gehört die komplette visuelle und Propagationsseite der gesamten Show, eine ständige Webpräsentation mit Links zu den vergangenen Jahrgängen, die Präsentation in sozialen Netzwerken und Propagationsmaterialien.

Kontakte:

Stiftungsfond des Flugzeugs des Metod Vlach
Čechova 1277, 29301 Mladá Boleslav
Ing. Vladimír Handlík, tel.: +420 604 212 340

Aeroklub Mladá Boleslav
Regnerova 1306, 29301 Mladá Boleslav
Zdeněk Ježek, tel.: +420 607 944 250



Sehr geehrte Mitglieder des HFC, liebe Freunde des historischen Flugsports, für das neue Jahr 2016 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Erfolg und stets bestes Flugwetter.

Der Historical Flying Club hat – im Fliegerjargon gesprochen – dank der großartigen Unterstützung seiner flugbegeisterten Mitglieder nach Start und Aufstieg Flughöhe erreicht: Wir unterstützen den Bau von Repliken historischer Flieger und begeistern mit zahlreichen Aktivitäten für die historische Fliegerei. Auch die Zusammenarbeit mit dem Luftfahrtmuseum Metod Vlach hat sich vorbildlich entwickelt. Unterm Strich: Es hat sich gelohnt, für dieses nicht einfache Projekt so zu kämpfen!

2016 wird für den HFC ein Jahr des Aufbruchs: Bei den Airshows auf dem Flugplatz Mladá Boleslav, die bei der Öffentlichkeit sehr beliebt sind, werden wir die Aktivitäten des HFC präsentieren. Dadurch hoffen wir, Interesse für den HFC zu wecken und weitere neue Mitglieder zu gewinnen.

Ich freue mich auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr und wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Ihr

Michael Oeljeklaus

KALENDER

25.
Januar

Luftfahrtmuseum M. Vlach
Mladá Boleslav

Gospelabend

15.
Februar

Luftfahrtmuseum M. Vlach
Mladá Boleslav

Musikalischer Abend

11.
Juni

Luftfahrtmuseum M. Vlach
Mladá Boleslav

Zeitgenössischer Flugtag



Zum Ende des Jahres 2015 fand die Vollversammlung der Mitglieder des Historical Flying Clubs statt, und zwar im Kaffee des Luftfahrtmuseums Metod Vlach. Der Präsident des Clubs, Herr Michael Oeljeklaus erinnerte die Anwesenden an die Anfänge des Clubs und nahm Rückblick auf die Tätigkeiten der vergangenen zwei Jahre. Er hob häufig die fast schon Lobby der Mitglieder für die Fertigstellung des Luftfahrtmuseums Metod Vlach (LMMV) hervor, genauso wie die finanzielle Unterstützung beim Bau der historischen Maschinen Caudron G3 und Morane Saulnier BB. Die erfolgreiche Funktion des



Museums spiegelt sich an der steigenden Anzahl der Besucher wieder. Eine Synergie bietet dann das Projekt „Faszinierende Technik am Tor zum Böhmischem Paradies“ auf der Grundlage der Vereinbarung über eine Zusammenarbeit zwischen dem LMMV und dem Museum ŠKODA.

Von den Aktionen des HFC hatte der fliegerische Nachmittag, der am 01. September stattfand und die Clubmitglieder die Möglichkeit hatten auf den historischen Maschinen Racek PB6, Piper L4 und Klemm L25 H mitzufiegen das größte Gefallen gefunden, ähnlich erfolgreich war auch die Taufe des Fliegers Beta Minor unter der Beteiligung des Direktors des Ames für zivile Luftfahrt Josef Rada, des Direktors der Militärhistorischen Instituts Oberst Aleš Knížek und des stellvertretenden Hauptmanns des Mittelböhmischen Bezirks Karel Horčíčka.

Der HFC trug mit einem Betrag von 200.000 CZK zur Beschaffung des Rumpfes des historischen Flugzeugs Morane Saulnier BB bei, das vom



Fond Metod Vlach fertig gestellt wird und das Schmuckstück der diesjährigen Flugsaison sein soll. Zum Ende des Jahres leistete der Club dann noch einen Beitrag von 550 000 CZK zum Kauf eines neuen, australischen Motors Rotec für das erwähnte Flugzeug.

Im zweiten Teil der Hauptversammlung verlief die Wahl der neuen Mitglieder des Kontrollausschusses des HFC, zu denen einstimmig Andrea Frydlová und Tomáš Kubín gewählt wurden. Das ganze Protokoll der Vollversammlung finden Sie auf der Adresse www.hfclub.cz



CAUDRON G3 EINEN SCHRITT NÄHER ZUM FINALE

Regelmäßige Besucher des LMMV in Mladá Boleslav können wortwörtlich Live den Bau der Replik des historischen Fliegers Caudron G3 verfolgen. Gerade in den vergangenen Tagen wurde das erste Mal der Drachen dieses Doppeldeckers montiert, jetzt beginnen die Arbeiten am kurzen Rumpf.



MORANE SAULNIER BB EIN FRANZÖSISCHER KÄMPFER

Der einmotorige Doppeldecker für Erkundungsflüge entstand in Frankreich im Laufe des 1. Weltkriegs, im Jahre 1915. Er ging vom Jagd – Eindecker des Typs N aus, an ein zweites Flügel und ein zweites Cockpit für den Beobachter montiert wurden, dieser saß im Tandem hinter dem Piloten. Die Maschine flog in der französischen Armee und im britischen Royal Flying Corps. Das MG Lewis, das hinter das hintere Cockpit am Rumpf oder am Baldachin des oberen Flügels montiert wurde, war für den Beobachter immer erreichbar. Insgesamt entstanden 94 Stück dieses originellen Fliegers, der durch einen Rotations – Neunzylinder Le Rhone mit einer Leistung von 80 – 110 PS angetrieben wurde. Bei einer Flügelspanne von 8,65 m und einem Startgewicht von 750 kg flog er eine Maximalgeschwindigkeit von 147 km/h.

Die Ultralight Replik für den Stiftungsfond des Flugzeugs des Metod Vlach, baute Petr Tax. Der Flieger mit einer Spannweite von 8,65 m und einem Gewicht von 298 kg wird sie durch einen australischen Siebenzylinder – Sternmotor Rotec Engine mit einer Leistung von 110 PS angetrieben, die Replik des Fliegers wurde



in Originalgröße gebaut. Die Konstruktion des Rumpfes ist klassisch aus Holz, bezogen mit synthetischem Leinen Ceconite. Für die Einhaltung des Gewichtslimits für UL Flieger wurde die gesamte Konstruktion verstärkt durch Bauelemente aus Kohlenstoffbasis. Der Rumpf wurde in der Längsachse mit Stahlseilen versteift, die sich außerhalb der Bespannung liegen und beim

Blick in die Kabine gut sichtbar sind. Der vordere Teile des Rumpfes wurde mit Blech verkleidet, das zum Teil gut abnehmbar ist um den Motor und sein Zubehör zu kontrollieren. Im Heck befindet sich ein drehbarer Sporn, steuerbar über Pedale aus der Kabine. Das Fahrgestell ist feststehend und durch Gummiseilen abgedefert. Die Räder mit Drahtspeichen sind mit Stoff be-



spannt. Die Replik hat, genauso wie das Original, keine Bremsen.

Die Flügel haben eine ähnliche Konstruktion aus Holz und Sperrholz, versteifende Elemente auf Kohlenstoffbasis und bespannt mit synthetischem Leinen. Für die Farbgebung der Bespannung wurden wasserlösliche Acrylharze verwendet, die Farbgebung erinnert an die Kriegsmaschinen aus dem ersten Weltkrieg. Farblich markant sind nur das Seitenruder und die französischen Kokarden an den Flügeln. Der Pilotensitz befindet sich vorn, genauso wie beim Original. Der hintere Sitz wurde, entgegen dem Original mit Steuerelementen ausgerüstet.

„Die Replik der Morane Saulnier BB ist das bisher größte Projekt, dass der Historical Flying Club unterstützt. Wir finanzierten einen wesentlichen Teil der Konstruktion der Maschine und auch die Beschaffung des Sternmotors Rotec. An diesem Projekt ist gut ersichtlich, wie zweckgebunden und gezielt die Mittel, die von den Mitgliedern des HFC gesammelt wurden, eingesetzt werden,“ sagte zum Bau des Fliegers der Präsident des HFC Herr Michael Oeljeklaus.